

Grundkonzept

Der Vorschlag besteht auf einer sorgfältigen Analyse des Eingriffperimeters. Die bestehende Schule aus dem Jahre 1920 bleibt als Kopfbau und identitätsstiftendes Gebäude erhalten. Zwei neue Elemente fügen sich dem hinzu. Die neugeplante Erweiterung dieses Kopfbaus, indem das Sportprogramm untergebracht ist und ein Schulhausneubau, welcher sämtliche Klassenzimmer beinhaltet. Die Gebäude sind gruppiert angeordnet, davon befindet sich ein Schulhausneubau am Fusse des Hanges. Diese Disposition ermöglicht es einerseits ein Maximum an Aussenraum freizuspielen und andererseits ein Fernbleiben der Schulgebäude von der Kantonsstrasse. Eine räumliche Beziehung zwischen dem Schulhausneubau und dem bewaldeten Hang, welcher als Spielzone dient, wurde bewusst gesucht. Die räumliche Innenorganisation des Neubaus setzt dies in Szene um. Das Gebäudevolumen mit der Sporthalle schliesst das Grundstück gegen Norden ab und bewirkt dadurch eine Verstärkung der Pausenplatzzone gegen Süden. Ein Element, das sich zwischen den beiden Neubauten befindet, dient einerseits als verdeckter Pausenplatz und andererseits als Übergangszone von Natur und Gebäudem.

Der durch die Gebäude im Süden und Westen freigelegte Aussenraum wird in einen Kombi-, Fussball- und Pausenplatz aufgeteilt. Der so angelegte Aussenraum profitiert von einer optimalen Besonnung. Er erstreckt sich bis zur Heilpädagogischen Schule. Letztere ist dadurch ins Ensemble mitintegriert. Die im Westen entlang der Kantonsstrasse angesetzte Baumallee dient als grüner Filter und schliesst gleichzeitig den Perimeter gegen Westen ab. Parkplätze sind nord- und südseitig geplant und ermöglichen eine Erschliessung der Anlage über diese Achse.

Etaprierung

Um das Fortführen des Schulbetriebs aufrechtzuerhalten wird vorab eine temporäre Schule aufgestellt. Danach kann der Rückbau des Erweiterungsbaus aus den 70er Jahren erfolgen. Erhalten bleibt das Untergeschoss mit der Schutzraumanlage. Die neue Sporthalle mit weiteren Räumlichkeiten, wird auf diesem bestehenden Untergeschoss gebaut. Die Folgeetappe beinhaltet den Abbruch der alten Sporthalle worauf dann mit dem Bau des neuen Schulhauses begonnen werden kann. Als letzte Etappe erfolgt die Aussenraumgestaltung.

Organisation der verschiedenen Gebäude

Der bestehende Kopfbau wird mit viel Respekt behandelt. Strukturell gesehen wird das Gebäude in seiner initialen Form beibehalten. Die Räume sind teils mit neuen Funktionen versehen. Die Musikhalle bleibt bestehen und ist mit der Sporthalle über ein Lagerraum verbunden. Das erste Obergeschoss ist den Lehrkräften zugeschrieben. Die Tagesschule befindet sich auf dem zweiten Obergeschoss. Die Bibliothek, mit doppelter Raumhöhe und im Dach integrierten Zenithalbeleuchtungen, sowie die Hauswirtswohnung finden im dritten Obergeschoss Platz. Ein Lift erschliesst das dritte Obergeschoss bis zum Untergeschoss. Die Spezialräume befinden sich nach wie vor im natürlich belichteten Untergeschoss.

Das angrenzende Gebäude beherbergt die Sporthalle, welche Ausblicke zur Nordseite hin hat. Eine leuchtende Krone lässt sie nachts an der Außenseite sich manifestieren und ergänzt das Nordlicht am Tag. Im Untergeschoss befinden sich, nebst den bestehenden Schutzräumen, die Umkleide- und Lagerräume. Die Turnhalle ist ebenfalls für öffentliche Veranstaltungen vorgesehen. Das erste Obergeschoss ist mit dem ausserschulischen Programm belegt. Zwischen der Erschliessungszone und der Turnhalle bestehen visuelle Beziehungen.

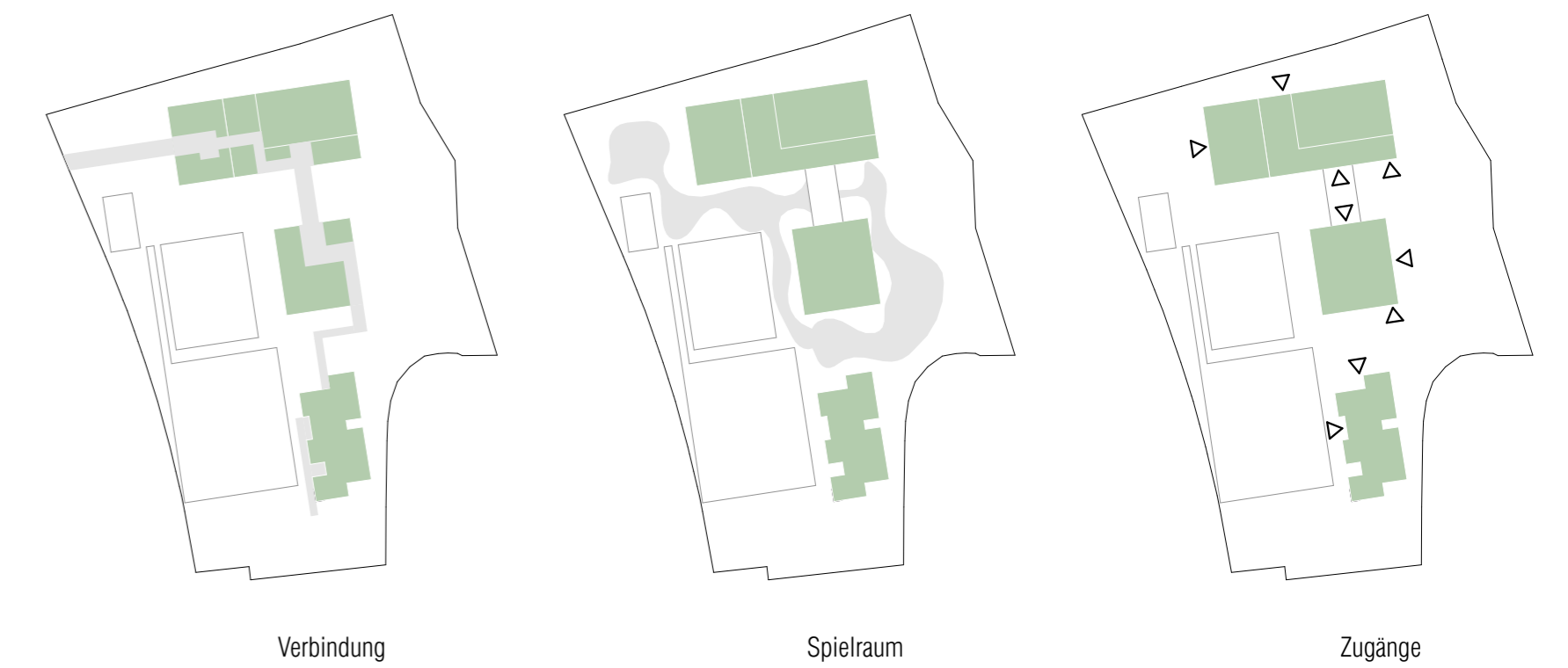
Im neuen Schulhaus sind die Basisstufen auf zwei Ebenen aufgeteilt, denen jeweils einen eigenen Aussenraum zugeschrieben ist. Das neue Gebäude schafft eine privilegierte Beziehung zum Hang, welcher als Aussenraum der Basisstufen im Obergeschoss zugeordnet ist. Der darüber hinaus aber auch als allgemeiner Spielbereich gilt. Die bestehende Vegetation wird durch das Pflanzen von Bäumen verstärkt, um Kindern eine schöne grüne Umgebung zu bieten. Die zentrale Treppe fungiert als Dreielement zwischen der Längs- und Querachse, bezogen auf den Hang und den Pausenhof. Während das Erdgeschoss und erste Obergeschoss der Basisstufe gewidmet ist, verschreibt sich das zweite Obergeschoss den Regelklassen und deren Nebenräumen. Die beiden Gruppenräume lassen sich zu einem großen Saal zusammenlegen und können für alle Arten von gemeinsamen Aktivitäten benützt werden.

Architektonischer Ausdruck

Die Neubauten lassen durch ihre niedrigen und langgestreckten Volumen die alte Schule aus dem Ensemble hervortreten. Die repetitiv angesetzten Öffnungen verhalten sich ähnlich der Lochfassade des Kopfbaus. Die Horizontalität wird durch eine in der Fassade leicht zurückversetzte Fensterzone unterstrichen, die gleichzeitig Bezug zu den traditionellen Chalets findet. Die alte Schule erhält einen weissen Anstrich, um ihren öffentlichen Charakter zu verstärken und ihr ein jüngeres Gesicht zu verleihen. Die neuen Gebäude sind mit vertikalen Brettern aus rohem, grün gefärbtem Tannenholz verkleidet, die es der alten Schule ermöglichen, sich zu profilieren.

Konstruktion und Nachhaltigkeit

Die neuen Gebäude werden aus heimischem Holz gebaut. Das Benützen von Fertigelementen verkürzt die Dauer der Arbeiten erheblich. Die Gebäudeelemente, die sich im Erdreich befinden und jene, die statisch zur Erdbbensicherung dienen, werden aus recyceltem Beton hergestellt.

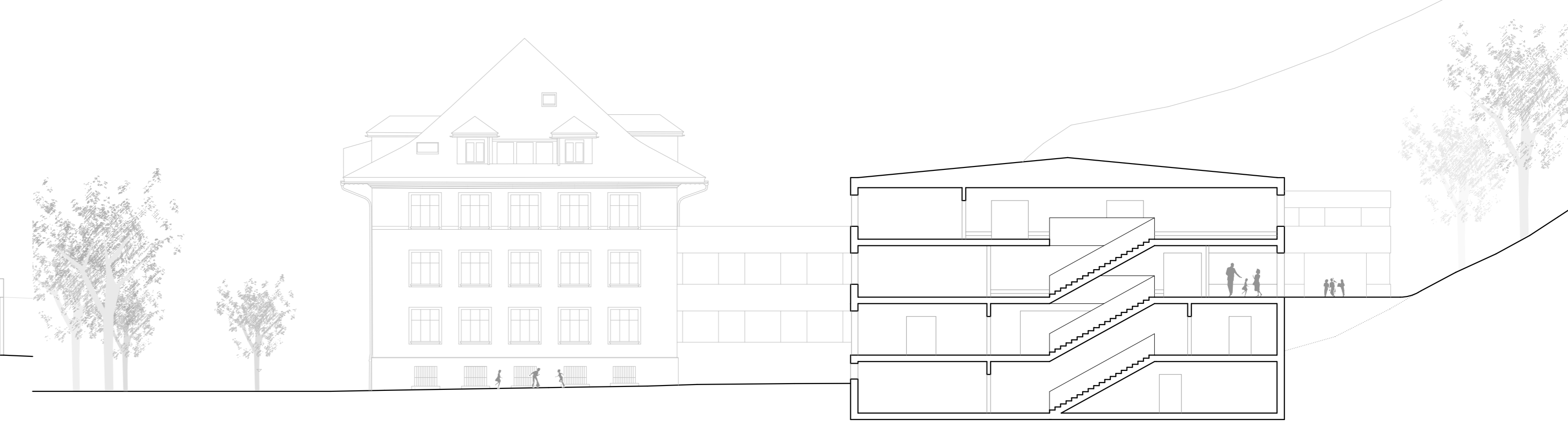
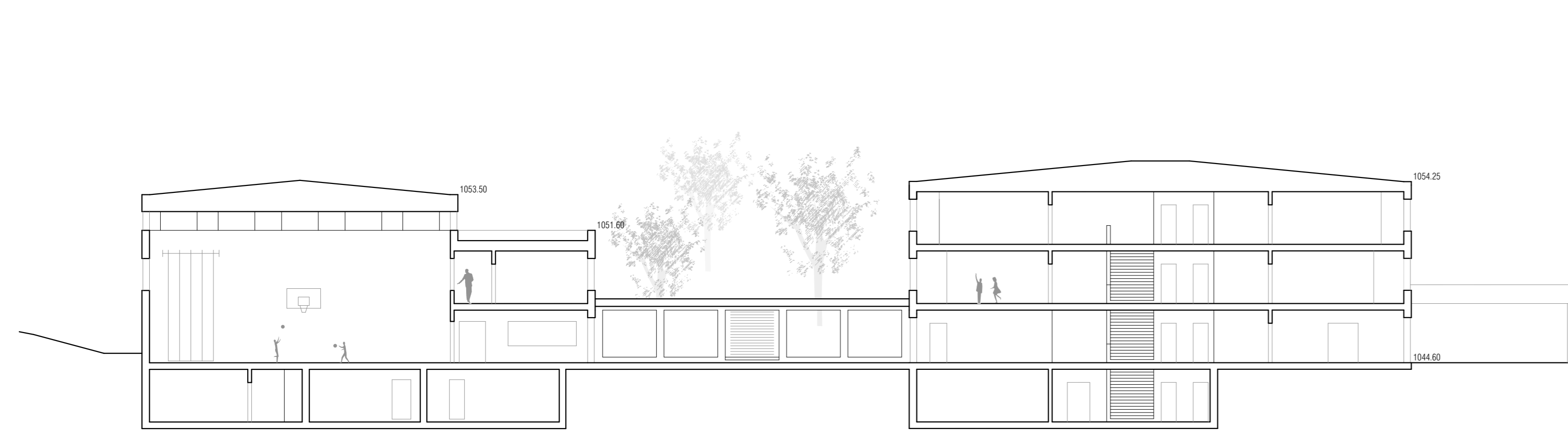
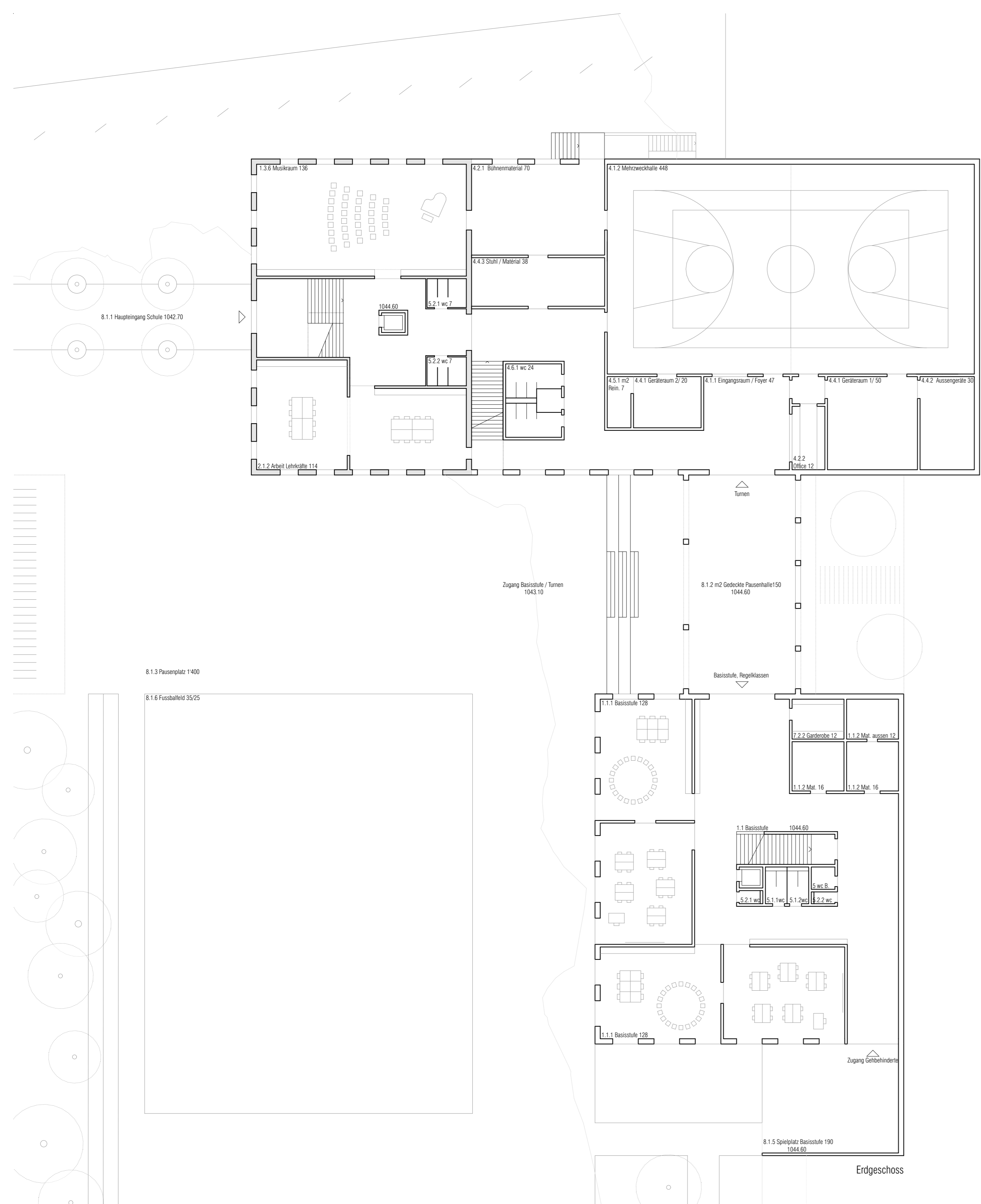


Verbindung

Spielraum

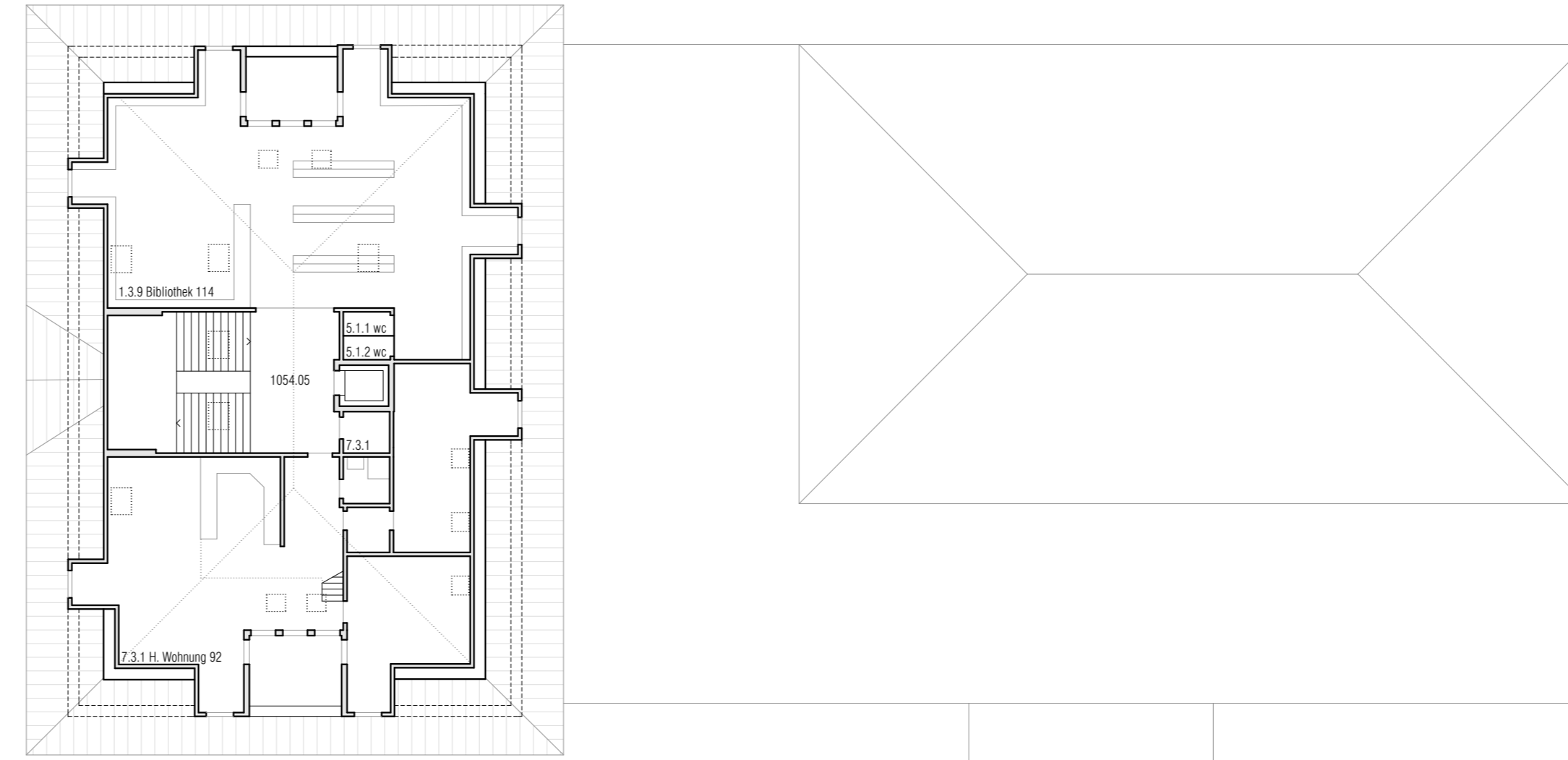
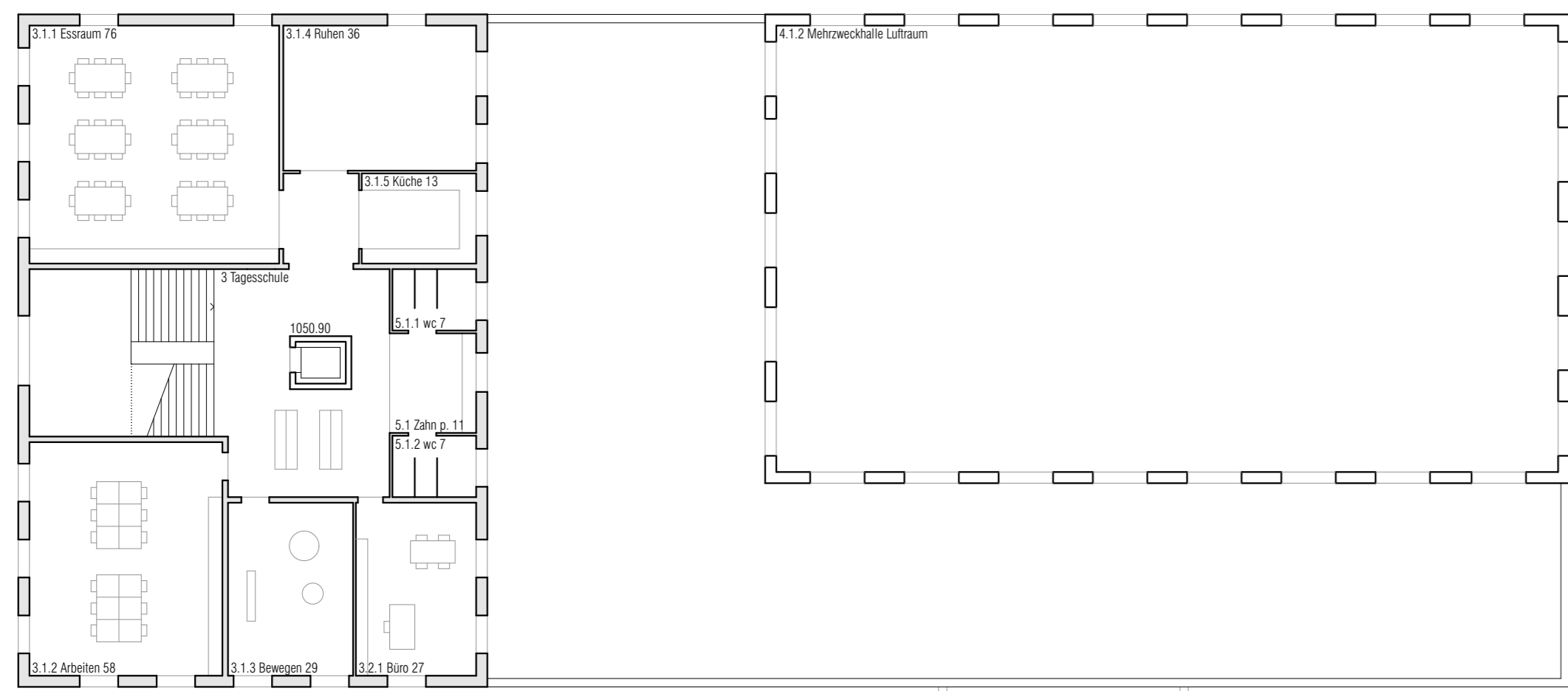
Zugänge



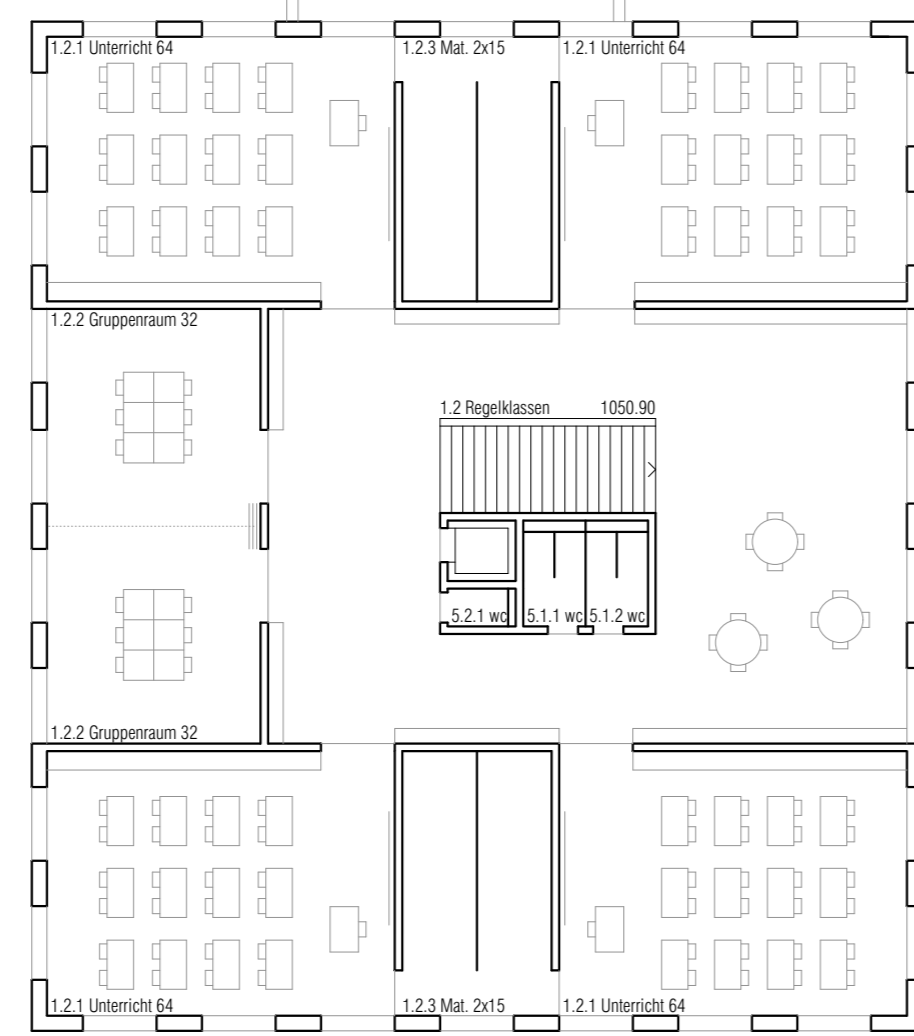


Längsschnitt

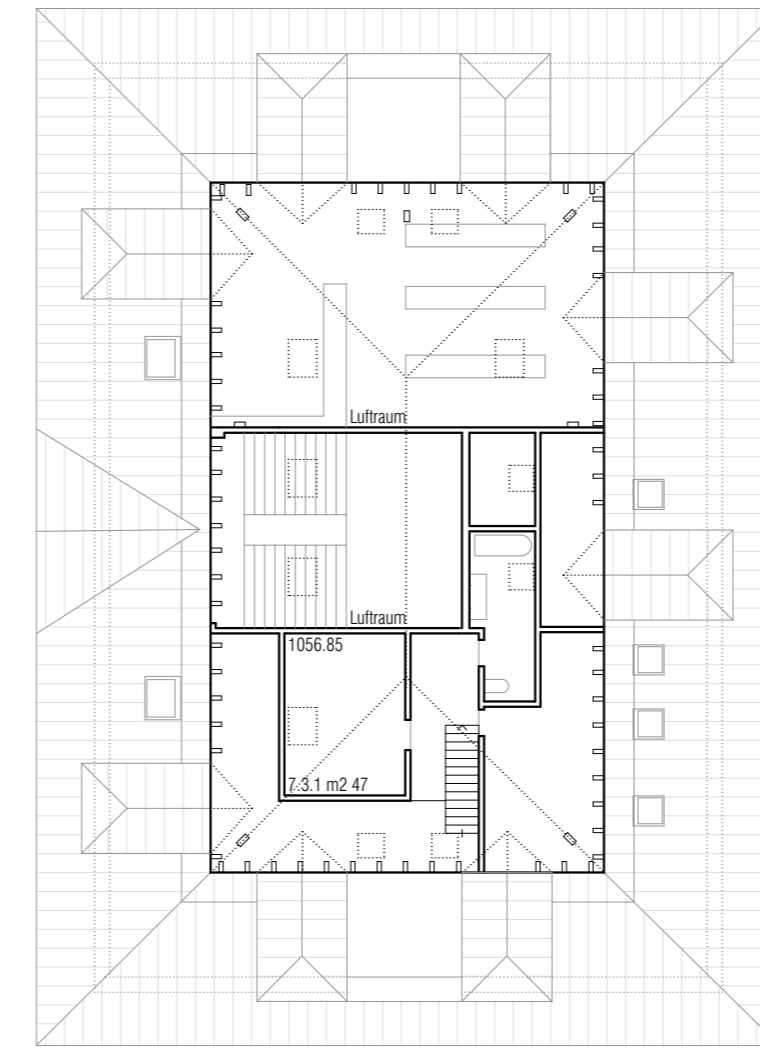
Querschnitt



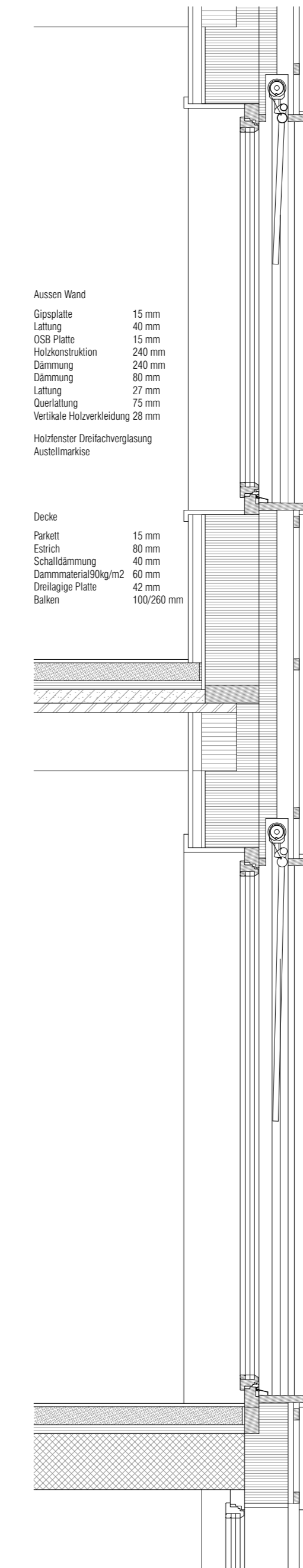
3. Obergeschoss



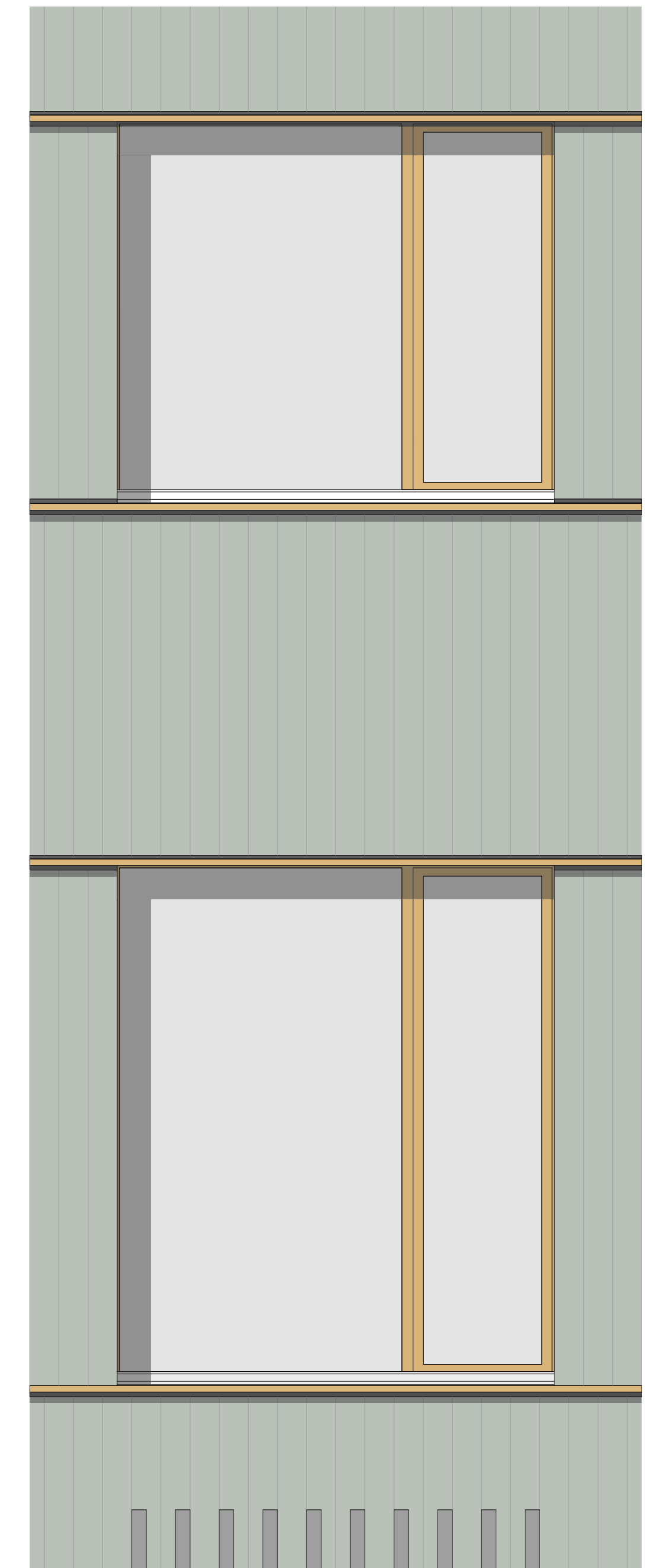
2. Obergeschoss



4. Obergeschoss



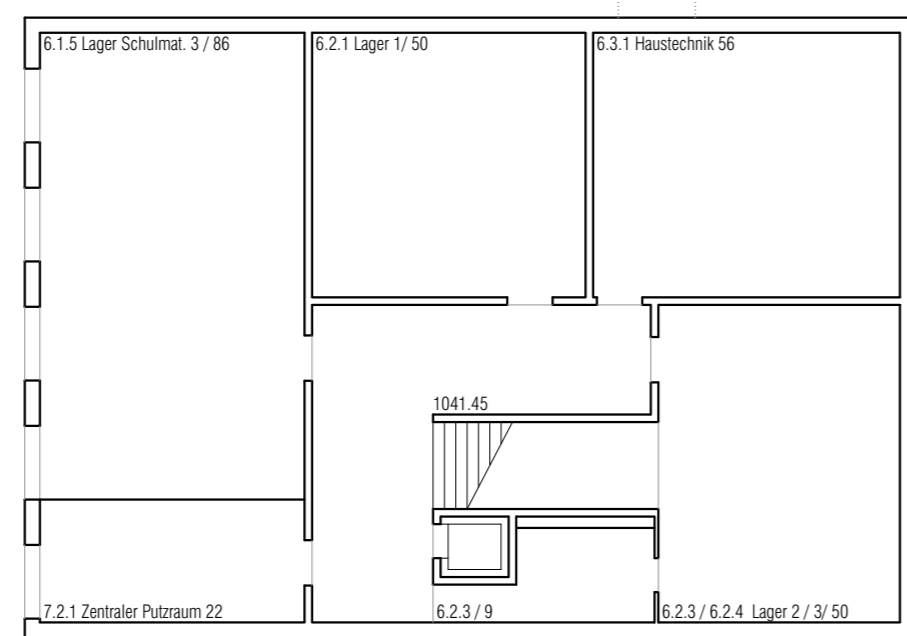
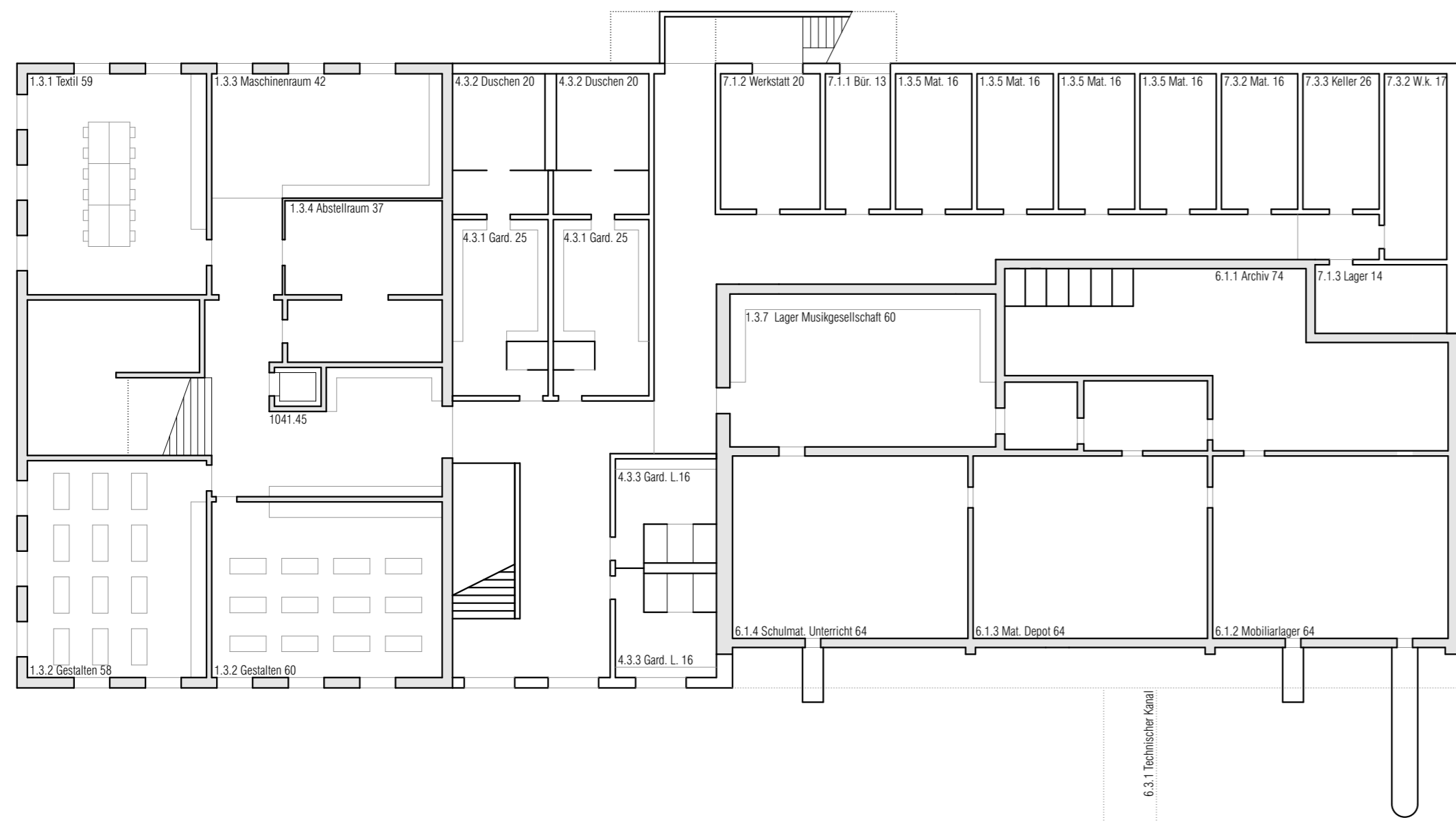
- Aussen Wand
- Gipsplatte 15 mm
  - Lüftung 40 mm
  - OSB-Platte 15 mm
  - Holzbohlestrahlung 240 mm
  - Dämmung 240 mm
  - Dämmung 80 mm
  - Lüftung 27 mm
  - Querlattung 75 mm
  - Vertikale Holzverkleidung 28 mm
  - Holzfenster Dreifachverglasung
  - Austellmarkise
- Decke
- Parkett 15 mm
  - Estrich 80 mm
  - Schalldämmung 40 mm
  - Dämmmaterial (kg/m<sup>2</sup>) 60 mm
  - Dreilagige Platte 42 mm
  - Balken 100/200 mm



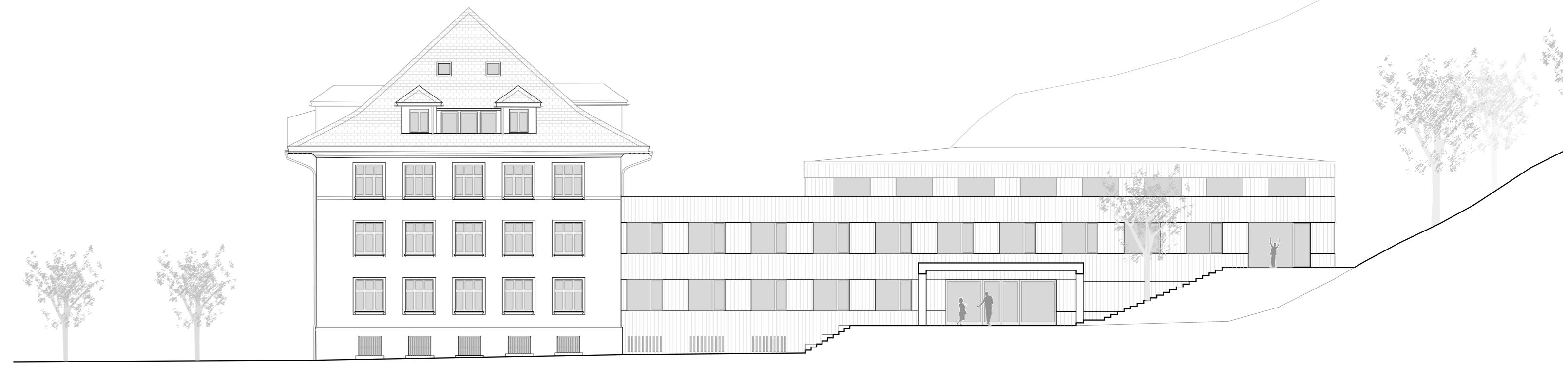
Fassadendetail Schule 1/20



Westansicht



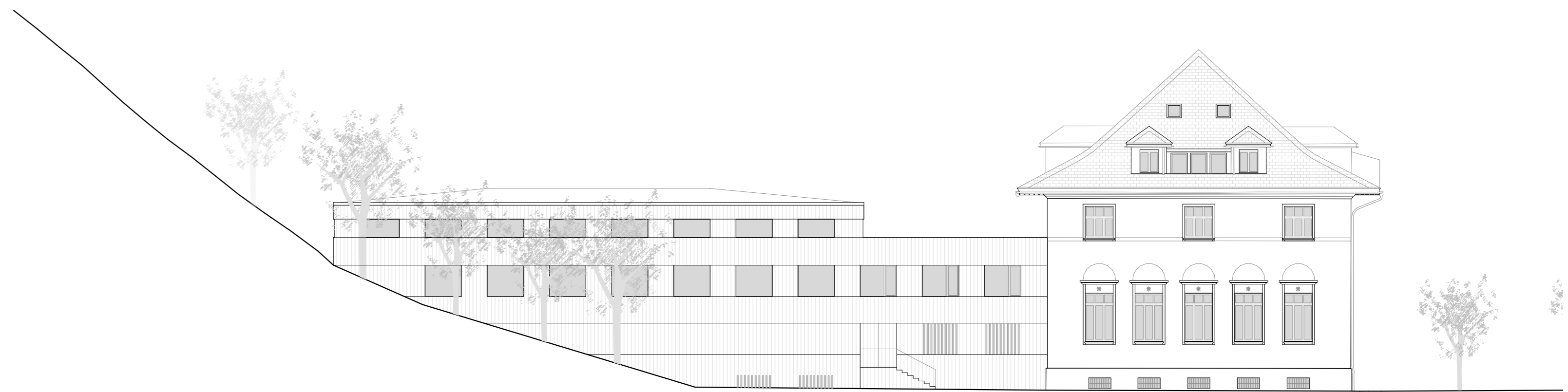
Untergeschoss



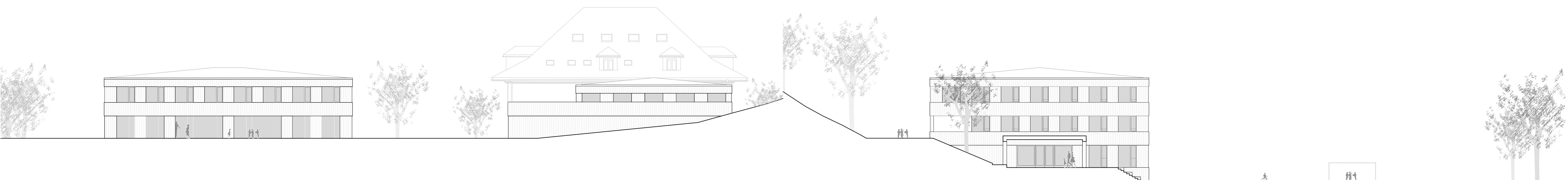
Südansicht



Südansicht



Nordansicht



Ostansicht

Nordansicht